

Wer das Ziel kennt, kann entscheiden,
wer entscheidet, findet Ruhe,
wer Ruhe findet, ist sicher,
wer sicher ist, kann überlegen,
wer überlegt, kann verbessern.

Konfuzius (551 - 479 v. Chr.)



[HTTPS://WWW.ELP.UNI-WUPPERTAL.DE/](https://www.elp.uni-wuppertal.de/)

DER ELEKTRONISCHE LEHRVERANSTALTUNGS- PLANER

Eine zielorientierte Lehrveranstaltungsplanung, im Sinne des Konzeptes des **Constructive Alignments**, ist Voraussetzung für gute Lehre. Vor diesem Hintergrund sollen Lehr-/Lernaktivitäten so geplant und realisiert werden, dass die intendierten Lehr- und Lernziele in der jeweiligen Lehr- und Lernaktivität sowie Prüfung erkennbar werden.

Zur Unterstützung der Planung können in dem elektronischen Lehrveranstaltungsplaner die Taxonomieansätze nach Andersen, Bloom, Dee Fink oder Metzger genutzt werden. Es steht zudem auch ein frei editierbarer Ansatz im Lehrplan zur Auswahl.

Wegweisend verfolgt das didaktische Konzept des eLP **vier Einsatzszenarien:**

- Lehrveranstaltungen nach dem Konzept des Constructive Alignment planen, realisieren und reflektieren.
- Lehrideen mit Kolleg*innen teilen, reflektieren, optimieren
- Lernplan mit den Lernenden teilen und Lernaktivitäten kompetenzorientiert unterstützen und fördern.
- eLP als Beratungstool zur Unterstützung und Förderung der digitalgestützten Lehre.



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Kontakt und Informationen

Dr. Heike Seehagen-Marx

Bergische Universität Wuppertal
Zentrum für Informations und Medienverarbeitung
E-Learning und Qualifizierung
Gaußstraße 20 / Campus Griffenberg
42119 Wuppertal

Telefon: +49 (0)202 439 2028

E-Mail: h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de

eLP - und Lernerfolge sind planbar!

Bei der Vielfalt der hochschuldidaktischen Diskussionen überwiegt die Meinung, dass eine kompetenzorientierte Lehrveranstaltungsplanung Voraussetzung für eine gute Lehre ist. Diese Lernergebnisorientierung nach dem didaktischen Konzept des **Constructive Alignment** führt zu mehr Transparenz für die Studierenden.

Im Mittelpunkt dieser „Shift from Teaching to Learning“ - Didaktik steht das aktive und eigenverantwortliche Lernen unter Einbeziehung umfassender digitaler Lehrkonzepte.

Basierend auf dieser Erkenntnis wurde der elektronische Lehrveranstaltungsplaner (eLP) an der Bergischen Universität Wuppertal entwickelt. Der elektronische Lehrveranstaltungsplaner ist Open Source und ein Service des Zentrums für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM).



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Terminbasierte Erfahrungen und Ideen können hier **dokumentiert und reflektiert** werden. Abschließend können die Reflexionen einzelner Termine in die Reflexion der gesamten Lehrveranstaltung münden.

Die Grafik visualisiert den kompetenzorientierten Aufbau dieser freien Applikation und die weitreichenden didaktischen Möglichkeiten für die Lehrenden, die Lernenden sowie der stetig wachsenden eLP-Community. Im Mittelpunkt steht hier das Constructive Alignment, wonach Lehrende ihre Lernziele nach verschiedenen Taxonomien formulieren, dazu passende Aktivitäten sowie die Leistungsüberprüfung planen können.

Lernplan als Quelle der **Information, Motivation, Organisation und Lernzielkontrolle**. Zur Unterstützung und Förderung des aktiven und eigenverantwortlichen Lernens und als Ausgangspunkt für flexible Wiederholung und Vertiefung der Lerninhalte. Lernplan als Basis, um neue Informationen mit vorhandenem Wissen zu verknüpfen.

Überschaubare Darstellung sämtlicher Eingaben der Planung einer Lehrveranstaltung.

Überblick der **gewünschten, geplanten und erreichten Taxonomien**. Hier können einzelne Termine direkt ausgewählt werden um die Taxonomiestufen unter Maßgabe neuer Erkenntnisse erneut zu planen.

Das Konzept des Constructive Alignment ist Grundlage der inhaltlichen Planung. **Taxonomieansätze, Taxonomiestufen, Lernziele, Lernaktivitäten und Prüfungen** können hier bestimmt und verzahnt werden. Ergänzend können Applikationen, Ressourcen und Notizen der geplanten Lehrveranstaltung eingebunden werden.

Die zentralen Kriterien jeder Lehrplanung wie **Zielgruppe, Modulbeschreibung, Prüfungsordnung** sowie die zu erreichenden Kompetenzen können hier fixiert werden.

Im Lernraum der Applikation können Lernaufgaben erarbeitet und vertieft werden. Lernende können hier ihre Lernaktivitäten planen und ihren Lernstand prüfen und reflektieren. Neben der Universität Wuppertal, stehen hier beispielhaft die Universität Leipzig und die Universität Bielefeld, die schon jetzt die eLP-Applikation neben vielen anderen Hochschulen nutzen.

Wissenstand einzelner Lernaufgaben selbst einschätzen, gesetzte **Lernziele, Stärken sowie Schwächen identifizieren** und Lernstrategien lernzielorientiert anpassen.

Reflexives Vor- und Nachdenken, sowie die Dokumentation der Lernhandlungen, Lernergebnisse und Erfahrungen. Sich als lernendes Subjekt erleben und bewusst den eigenen Lernprozess gestalten. Verknüpfung von **praktischen Lernerfahrungen und theoretischer Reflexion**. Identifizierung selbstintendierter Lernprozesse.

